

Boletus	Jahrg. 6	Heft 1	1982	Seiten 1 bis 12
---------	----------	--------	------	-----------------

WOLFGANG DIETRICH

Besonderheiten der Pilzflora des Westerggebirges

In den pilzfloristischen Arbeiten von KNAUTH (1933), DIETEL (1936), DÖRFELT (1972, 1973, 1974), DÖRFELT und CONRAD (1980), KREISEL, DÖRFELT, BENKERT (1980) u. a. wurden bereits viele im Westerggebirge vorkommende Pilzarten publiziert.

Mit der vorliegenden Zusammenstellung sollen die Kenntnisse über die Mykoflora dieses Gebietes erweitert werden. Sie enthält eine Auswahl von Pilzarten, die ich in den Jahren 1975 bis 1981 im Westerggebirge, besonders im Gebiet um Annaberg, gesammelt habe. Herr R. CONRAD (Gera) stellte mir dankenswerterweise seine Fundortangaben aus der Umgebung von Oberwiesenthal zur Verfügung.

Berücksichtigung fanden Arten der Helotiales, Erysiphales, Hypocreales, Phacidiales, Uredinales, Ustilaginales, Poriales, Polyporales, Agaricales, Russulales und Lycoperdales.

Bei häufigeren Arten habe ich die nach meiner Meinung interessantesten Funde ausgewählt.

Für die Bestimmung und Nachbestimmung vieler Pilzarten bin ich den Herren Dr. H. DÖRFELT (Halle), U. BRAUN (Halle), Dr. G. RITTER (Eberswalde), Prof. Dr. H. KREISEL (Greifswald), G. HIRSCH (Jena) und Dr. D. BENKERT (Berlin) zu Dank verpflichtet.

Von allen aufgeführten Arten befinden sich Belege im Herbarium des Verfassers bzw. von Herrn R. CONRAD, einige auch im Herbarium HAUSSKNECHT (JE).

Für Naturschutzgebiete verwende ich die Abkürzung NSG, für Flächennaturdenkmale FND.

Helotiales

Cudoniella clavus (A. et S. ex FR.) DENNIS

Die Art ist aus Sachsen bekannt (vgl. ECKEL und HIRSCH 1979). Der folgende Fund bestätigt, daß der Wasser-Kreisling nicht ausschließlich an überrieselten Zweigen fruktifiziert.

12. 5. 1981; Pöhlberg, ca. 720 m über NN (s. Fundort von *Lactarius aspidicus*), auf Laubholzästchen im Quellbach, aber besonders häufig auf der Unterseite der Ästchen im feuchten Laub bis 1 m vom Quellbach entfernt. Leg. et det. DIETRICH, rev. HIRSCH. Beleg in JE.

Sclerotinia tuberosa [(HEDWIG) FR.] FUCK.

Auch diese Exemplare des Anemonen-Becherlings wuchsen in einem lückigen Bestand von *Anemone nemorosa* (vgl. BENKERT 1981).

4. 4. 1981; Annaberg, unterhalb der Riesenburg, ca. 550 m über NN, Bachufer, zwischen *Anemone nemorosa* L. wachsend, deren Rhizome z. T. freigespült waren. Leg. et det. DIETRICH.

Erysiphales

Erysiphe cichoracearum DC. ex MÉRAT

Im Untersuchungsgebiet konnte ich diesen Mehltaubisher auf *Tanacetum vulgare* L. (Annaberg), *Senecio fuchsii* C. C. GMEL. (bei Neudorf), *Senecio nemorensis* L., *Cirsium helenioides* (L.) HILL. (Scheibenberger Heide) und *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. beobachten. Im Hügelland und im submontanen Bereich wird *S. fuchsii* von anderen Mehltauarten befallen, aber nicht von *E. cichoracearum* (vgl. DORFELT 1974).

24. 8. 1980; Bergwiesenrest im Plattenthal, zwischen Annaberg und Thermalbad Wiesenbad, auf *Cirsium oleraceum*, etwa 550 m über NN. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

17. 9. 1978; NSG Zechengrund, auf *Senecio nemorensis*, ca. 960 m über NN. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

Erysiphe sordida JUNELL

E. sordida parasitiert auf *Plantago*-Arten, besonders häufig auf *Plantago major* (vgl. BLUMER 1967).

28. 8. 1979; Annaberg, Stadtgebiet, auf *Plantago major* L. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

Sphaerotheca epilobii (WALLROTH ex LINK) SACCARDO

Auf Nährpflanzen der Untergattung *Euepilobium* ist *Sphaerotheca epilobii* in Europa weit verbreitet. In Norwegen kommt sie auf *Epilobium palustre* bis über den 70. Breitengrad vor (vgl. BLUMER 1967).

10. 7. 1979; FND im Obertannenberger Tal, zwischen Geyer und Hermannsdorf, Sumpfwiese, auf *Epilobium palustre* L. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

Sphaerotheca melampyri JUNELL

Dieser Mehltau gehört zum Formenkreis von *Sph. fuliginea* [(SCHLECHT.) FR.] POLL. s. lat. JUNELL (1966) gibt als Wirte *Bartsia*, *Melampyrum*, *Odontites*, *Pedicularis*, *Euphrasia* und *Rhinanthus* an. Auf *Melampyrum pratense* ist die Art noch aus Finnland, Schweden, Dänemark und der Sowjetunion bekannt.

21. 8. 1980; NSG Magdloch bei Hermannsdorf, im Moor-Birken-Wald auf *Melampyrum pratense* L. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

Sphaerotheca xanthii (CAST.) JUNELL

Im Untersuchungsgebiet konnten als Wirte bisher *Arnica montana* L. und *Senecio fuchsii* C. C. GMELIN beobachtet werden. JUNELL (1966) erwähnt das Vorkommen auf beiden Wirten. Die Art ist aus Sachsen (Königstein) auf *A. montana* bekannt (vgl. JUNELL 1966).

30. 8. 1978; Scheibenberger Heide, ca. 680 m über NN, auf *Senecio fuchsii* im Fichtenforst. Leg. DIETRICH, det. DORFELT.

21. 8. 1980; NSG Hermannsdorfer Wiesen, auf *Arnica montana*. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

Hypocreales

Claviceps purpurea (FR.) TUL.

Das Mutterkorn ist als Parasit von über 200 Grasarten bekannt (vgl. MÜHLE 1953). Im Gebiet beobachtete ich *Claviceps purpurea* bisher nur auf wildwachsenden Grasarten.

29. 10. 1978; Schlettauer Teichgebiet, ca. 570 m über NN, auf *Holcus mollis* L. und *Phleum pratense* L. Leg. et det. DIETRICH.

16. 10. 1978; NSG Hermannsdorfer Wiesen, auf *Anthoxanthum odoratum* L. Leg. et det. DIETRICH.

September 1979; NSG Hermannsdorfer Wiesen, auf *Molinia caerulea* (L.) MOENCH. Leg. et det. DIETRICH.

Cordyceps militaris (L.) LINK

C. militaris ist m. W. im Westerzgebirge nicht nachgewiesen. Hingegen wird *Isaria farinosa* (DICKS.) FR. (z. B. Gleesberg, Obertannenberger Tal, Geyrischer Wald), eine eventuell hierher gehörige Konidienform, häufiger gefunden. 25. 9. 1980; Annaberg, unterhalb der Riesenburg, ca. 560 m über NN, Schafweide, etwa 40 Fruchtkörper auf einer Fläche von 100 m², auf Schmetterlingspuppen. Leg. et det. DIETRICH.

22. 10. 1980; Gleesberg, Wiese auf einer planierten Bergbauhalde, ca. 500 m über NN, 3 Fruchtkörper auf Schmetterlingspuppen. Leg. et det. DIETRICH.

Phacidiales

Rhytisma acerinum (PERS. ex ST.-AMANS) FR.

Dieser Phytoparasit auf *Acer* wird als sensibler Bioindikator für Schwefeldioxid-Immissionen angesehen (vgl. DÖRFELT 1976/1). *Acer platanoides* L. und *A. pseudo-platanus* L. kommen im untersuchten Gebiet relativ häufig vor. Trotz intensiver Suche gelang es mir bisher nur einmal, *Rh. acerinum* zu finden.

30. 8. 1980; etwa 100 m südlich vom Bahnhof Warmbad bei Wolkenstein. Weiland, auf *Acer pseudo-platanus* L. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

Uredinales

Puccinia acetosae (SCHUM.) KOERN.

P. acetosae wurde bei Wiesenburg auf *Rumex acetosa* und im Zechengrund bei Oberwiesenthal auf *R. arifolius* gefunden (vgl. DIETEL 1936). 26. 8. 1980; Pöhlberg, ca. 750 m über NN, auf *Rumex acetosa* L. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

Puccinia calcitrapae DC. s. lat.

Auf *Centaurea pseudophrygia* ist in Sachsen bisher nur *Puccinia jaceae* OTTH gefunden worden (vgl. DIETEL 1936).

24. 8. 1980; FND Berawiesenrest im Plattenthal, auf *Centaurea pseudophrygia* C. A. MEYER. Leg. DIETRICH, det. BRAUN.

28. 9. 1980; FND im Obertannenberger Tal, zwischen Hermannsdorf und Geyer, Gebirgswiese, auf *C. pseudophrygia*. Leg. DIETRICH, det. BRAUN.

Puccinia hieracii MART. s. lat.

DIETEL (1936) gibt vom Westerzgebirge keine Funde dieses Rostes auf *Leontodon*-Arten an.

4. 10. 1980; FND im Obertannenberger Tal, Magerrasen, auf *Leontodon autumnalis* L. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

Puccinia epilobii DE CAND.

Diese Art ist aus Sachsen bisher nicht bekannt.

20. 8. 1977; FND Kuckucksblumenwiese bei Hermannsdorf, Quellflur, auf *Epilobium cf. roseum* (juvenil). Leg. DIETRICH, det. DÖRFELT.

Puccinia pulverulenta GREV.

Dieser Rost ist in Sachsen auf *Epilobium hirsutum*, *E. montanum*, *E. palustre* und *E. tetragonum* (Erzgebirge) gefunden worden (vgl. DIETEL 1936). Das Vorkommen auf *E. obscurum* ist m. W. noch nicht bekannt.

2. 6. 1979; NSG Hermannsdorfer Wiesen, Quellgraben, auf *Epilobium obscurum* SCHREBER. Leg. DIETRICH, det. BRAUN.

Triphragmium echinatum LÉV.

DIETEL (1936) gibt unter dem Namen *Nyssopora echinata* (LÉV.) ARTH. viele Fundorte für das Erzgebirge an und bezeichnet ihn als weit verbreitet. Vermutlich ist die Art auch in der Gegenwart noch häufig.

26. 7. 1976; NSG Zechengrund, auf *Meum athamanticum* JACQ. Leg. et det. CONRAD.

2. 7. 1979; FND im Obertannenberger Tal, auf *Meum athamanticum*. Am gleichen Fundort konnte ich am 12. 7. 1980 einen sehr starken Befall beobachten. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

9. 7. 1979; Sauwald, zwischen Dörfel und Tannenberg, auf *Meum athamanticum*. Leg. et det. DIETRICH.

Uromyces ficariae (SCHUM.) LÉV.

DIETEL (1936) fand die Art bei Wiesenburg und Erdmannsdorf. Die folgenden Funde zeigen, daß *U. ficariae* auch im montanen Bereich des Erzgebirges verbreitet ist.

20. 5. 1980; ca. 1,5 km südöstlich vom Pöhlberggipfel, etwa 540 m über NN, auf *Ranunculus ficaria* L. Leg. et det. DIETRICH, rev. BRAUN.

27. 4. 1981; FND Bergwiesenrest im Plattenthal, zwischen Annaberg und Thermalbad Wiesenbad, etwa 570 m über NN, auf *Ranunculus ficaria*. Leg. et det. DIETRICH.

Ustilaginales

Urocystis ranunculi (LIB.) MOESZ.

HIRSCH und BRAUN (1980) fassen die Fundorte dieser Art für die südwestl. DDR zusammen. Als Wirte werden für dieses Gebiet *Ranunculus acris*, *R. bulbosus* und *R. repens* angegeben.

12. 5. 1981; Pöhlberg, Westhang, ca. 720 m über NN, auf *Ranunculus repens* L. Leg. et det. DIETRICH, rev. HIRSCH. Beleg in JE.

Poriales

Antrodia heteromorpha (FR. ex FR.) DONK

A. heteromorpha ist in Europa boreal-montan verbreitet. Der Verbreitungsschwerpunkt im Erzgebirge liegt in den oberen Lagen (vgl. DÖRFELT 1973). Im unteren Westerbirge kommt dieser Porling auffallend häufig im Gebiet des Geyrischen Waldes vor. Diese sich um 100 bis 150 m über die Umgebung erhebende Hochfläche zeichnet sich durch große Niederschläge, im Mittel über 1000 mm/Jahr, sowie rauhes und kühles Klima aus.

Beispiele von Fundorten:

27. 7. 1978; Fichtelberg, ca. 1160 m über NN, toter *Picea*-Stamm. Leg. et det. DIETRICH.

14. 10. 1978; Geyrischer Wald, unterhalb des Kapellensteins, ca. 690 m über NN, Fichtenstumpf mit *Hypoholoma capnoides* (FR.) ex FR. KUMMER. Leg. et det. DIETRICH.

Antrodia lindbladii (BERK.) RYV. [= *Poria cinerascens* (BRES. apud STRASS.) SACC. et SYD.]

Dieser resupinate Porling ist mir aus der pilzfloristischen Literatur über das Westerbirge nicht bekannt.

10. 7. 1979; Obertannenberger Tal, *Picea*-Stumpf. Leg. et det. DIETRICH, rev. RITTER.

15. 8. 1979; Geyrischer Wald, morscher Fichtenstumpf. Leg. et det. DIETRICH, rev. RITTER.

16. 8. 1979; Fichtelberg, ca. 1100 m über NN, lagerndes Fichtenholz. Leg. et det. DIETRICH, rev. RITTER.

Antrodia serialis (FR.) DONK

Aus der Literatur sind mir keine Nachweise der Reihigen Tramete aus dem West-erzgebirge bekannt.

15. 5. 1979; Thermalbad Wiesenbad, ca. 520 m über NN. lagernder Fichtenstamm, Belag etwa 1 m lang. Leg. et det. DIETRICH, rev. RITTER.

Climacocystis borealis (FR.) KOTL. et POUZ.

Der Nördliche Schwammporling zeigt in Europa eine deutlich boreal-montane Verbreitung. Die Verbreitungskarte von DÖRFELT (1973) kann um folgende drei Punkte erweitert werden.

September 1976; etwa 300 m südlich vom Pöhlberggipfel, ca. 780 m über NN, *Picea*-Stumpf. Leg. et det. DIETRICH, rev. DÖRFELT.

24. 7. 1979; zwischen Sehma und Cunersdorf, ca. 660 m über NN, *Picea*-Stumpf. Leg. et det. DIETRICH.

29. 8. 1979; Obertannenberger Tal, ca. 500 m nördlich vom Großen Fuchsstein, *Picea*-Stumpf. Leg. et det. DIETRICH.

Coniophora puteana (SCHUM. ex FR.) KARST.

C. puteana scheint zumindest im Untersuchungsgebiet nicht zu den häufigen Arten zu gehören (vgl. KREISEL 1961).

Herbst 1978; Pöhlberg, ca. 700 m über NN, auf *Salix*-Borke. Leg. DIETRICH, det. RITTER.

Dentipellis fragilis (PERS. ex FR.) DONK

Dieser resupinate Stachelpilz wurde von GRÖGER im Harz und in Thüringen (vgl. GRÖGER 1980) gefunden.

6. 11. 1977; Westhang des Pöhlberges, ca. 730 m über NN, saprophytisch an *Acer pseudo-platanus* L. Leg. DIETRICH, det. RITTER.

Fomes fomentarius (L. ex FR.) FR.

KREISEL, BENKERT, DÖRFELT (1980) weisen auf die relative Seltenheit des Echten Zunderschwammes im Erzgebirge und im nördlichen Erzgebirgsvorland hin.

28. 7. 1976; südöstlich von Rittersgrün, an *Fagus* mit *Ganoderma applanatum* m. Leg. et det. CONRAD.

14. 8. 1980; Nordwesthang des Gleesberges, ca. 540 m über NN, an *Fagus*. Leg. et det. DIETRICH.

Hymenochaete tabacina (Sow. ex FR.) LÉV.

Diese saprophytische Art wächst im Untersuchungsgebiet an *Sorbus*- und *Betula*-Zweigen. PILÁT (1930) nennt diese Substrate von Funden in Polen (*Betula*) und Finnland (*Sorbus*).

22. 8. 1978; Obertannenberger Tal, ca. 600 m über NN, Ast von *Sorbus aucuparia* Leg. et det. DIETRICH.

21. 11. 1978; Westhang des Pöhlberges, Ast von *Betula pendula*. Leg. et det. DIETRICH.

Laxitextum bicolor (PERS. ex FR.) LENTZ

Auch DUNGER und ZSCHIESCHANG (1978) geben aus der Oberlausitz Funde der Art auf *Padus avium* an.

6. 9. 1978; Osthang des Pöhlberges, ca. 750 m über NN, dünnes Ästchen von *Padus avium* MILL. Leg. et det. DIETRICH.

Phanerochaete velutina (FR.) KARST.

Aus der Literatur sind mir keine Funde vom Westerzgebirge bekannt.

6. 11. 1979; Pöhlberg, ca. 740 m über NN, Laubholzast. Leg. DIETRICH, det. RITTER.

Phellinus abietis (P. KARST.) H. JAHN

Von der boreal-montan verbreiteten Art, die außerhalb des *Picea*-Arealen nur vereinzelt auftritt, sind nur wenige Funde vom Gebiet der DDR bekannt (vgl. KREISEL 1961, JAHN 1967). Im Westerzgebirge wurde *Ph. abietis* bisher noch nicht gefunden. Vermutlich ist die Art auch im Fichtelberggebiet verbreitet.

17. 9. 1978; ČSSR, ca. 1,1 km nordöstlich vom Špicak, etwa 1020 m über NN, liegender Fichtenstamm mit *Hirschioporus abietinus* (DICKS. ex FR.) DONK und *Mycena galopoda* (auf nasser Borke). Leg. et det. DIETRICH, rev. DÖRFELT.

Phellinus conchatus (PERS.) QUÉL.

Die in Mitteleuropa verbreitete Art (vgl. JAHN 1967) wächst parasitisch oder saprophytisch an *Salix*, selten auch an anderen Laubhölzern.

17. 9. 1978; Fichtelberg, NSG Schönjungfergrund, liegender Stamm von *Salix caprea*, an Stammunterseite resupinat, auf Schnittflächen kleine Hüte bildend, ca. 950 m über NN. Leg. et det. DIETRICH.

Phellinus viticola (SCHW. apud FR.) DONK

Der einzige Fundort auf dem Gebiet der DDR befindet sich im Oberharz (vgl. DÖRFELT 1973). Im Gebiet des Klinovec wurde die Art bereits von KOTLABA nachgewiesen (vgl. DÖRFELT 1973).

25. 7. 1976; ČSSR, Boží Dar, Nordhang des Klinovec bei 1230 m über NN. Leg. et det. CONRAD.

Poria saxonica DÖRFELT

Diese 1972 von DÖRFELT entdeckte und beschriebene *Poria* (vgl. DÖRFELT 1974) ist m. W. nur aus dem Vogtland und Erzgebirge bekannt. Der neu beschriebene Fundort dürfte der östlichste sein.

23. 8. 1979; etwa 500 m nordöstlich vom Kleinen Fuchsstein bei Tannenberg, ca. 610 m über NN, saprophytisch an einem Fichtenstamm. Leg. et det. DIETRICH, rev. DÖRFELT.

Pycnoporus cinnabarinus (JACQU. ex FR.) P. KARST.

Diese auffallende Porlingsart hat sich in den letzten Jahren in der DDR stark verbreitet. Eine Verbreitungskarte von KREISEL (1961) enthält für das Erzgebirge noch keine Angaben.

Im Zeitraum von 1977 bis 1980 konnte ich *P. cinnabarinus* an 12 Lokalitäten des Westerzgebirges beobachten. Als Substrate werden *Sorbus* und *Betula* bevorzugt. Einmal fand ich die Art an *Salix*. Sie wächst assoziiert mit *Polyporus lepidus* FR., *P. brumalis* PERS. ex FR., *Trametes hirsuta* (WULF. ex FR.) PILÁT, *Tr. versicolor* (L. ex FR.) PILÁT, *Schizophyllum commune* FR., *Stereum hirsutum* (WILLD. ex FR.) S. F. GRAY, *Gloeophyllum sepiarium* (WULF. ex FR.) KARST.

Beispiele von Fundorten:

7. 8. 1978; 1,5 km südwestlich vom Katzenstein bei Zwönitz, Stamm von *Sorbus aucuparia* mit *Schizophyllum commune* und *Trametes hirsuta*. Leg. et det. DIETRICH.

29. 7. 1979; Hinterer Fichtelberg, ca. 1100 m über NN, *Sorbus*-Stamm mit *Trametes versicolor*. Leg. et det. DIETRICH.

Rigidoporus sanguinolentus (A. et S. ex FR.) DONK

Vom Westerzgebirge sind mir aus der Literatur keine Funde bekannt.

8. 10. 1976; Geyrischer Wald, ca. 700 m über NN, Fichtenstumpf. Leg. et det. DIETRICH, rev. RITTER.

Rigidoporus vitreus (PERS. ex FR.) DONK

R. vitreus wurde im Untersuchungsgebiet m. W. bisher noch nicht nachgewiesen.

25. 9. 1980; Annaberg, unterhalb der Riesenburg, ca. 550 m über NN, saprophytisch am Grunde eines Laubbaumes, überwächst die Stromata von *Xylaria polymorpha*. Leg. DIETRICH, det. RITTER.

Polyporales

Polyporus varius FR.

Der Löwengelbe Porling wächst saprophytisch oder parasitisch an *Fagus*, aber auch an verschiedenen anderen Laubhölzern. Die noch im Gebiet vorkommenden *Polyporus*-Arten — *P. lepideus* FR., *P. brumalis* PERS. ex FR. und *P. squamosus* (HUDS.) FR. — sind weitaus häufiger.

29. 7. 1976; Westhang des Bärensteines, ca. 780 m über NN, an *Fagus*. Leg. et det. CONRAD.

10. 5. 1977; Sauwaldbachtal zwischen Wiesa und Tannenberg, saprophytisch auf Laubholzstämmchen, ca. 500 m über NN. Leg. et det. DIETRICH, rev. BENKERT.

7. 8. 1979; Gleesberg, etwa 200 m südöstlich vom Steinbruch, saprophytisch auf *Betula*-Ast, ca. 550 m über NN, Leg. et det. DIETRICH, rev. BENKERT.

Schizophyllum commune FR. ex FR.

Im Untersuchungsgebiet konnte ich den Spaltblättling als Saprophyt an *Fagus*, *Picea*, *Betula*, *Salix* und *Acer* beobachten. Er wächst vergesellschaftet mit *Stereum purpureum* PERS., *Flammulina velutipes* (CURT. ex FR.) SING., *Gloeophyllum sepiarium* (WULF. ex FR.) KARST., *Trametes versicolor* (L. ex FR.) PILÁT, *Tr. hirsuta* WULF. ex FR.) PILÁT, *Pycnoporus cinnabarinus* (JACQU. ex FR.) P. KARST. und *Polyporus brumalis* PERS. ex FR.

Beispiele von Fundorten:

22. 8. 1976; Geyrischer Wald, *Picea*-Stamm mit *Gl. sepiarium*. Leg. et det. DIETRICH.

17. 8. 1980; Gleesberg, *Fagus*-Stamm mit *Tr. versicolor*. Leg. et det. DIETRICH.

Agaricales

Amanita crocea (QUÉL.) SING.

A. crocea fruktifiziert nach eigenen Beobachtungen im Westerzgebirge seltener als *A. fulva* (SCHFF. ex) PERS. und *A. battarrea* BOUD.

3. 8. 1977; Sauwald, zwischen Dörfel und Tannenberg, ca. 640 m über NN, Rand eines Laubholzbestandes. Leg. et det. DIETRICH.

14. 8. 1980; Gleesberg, ca. 520 m über NN, Mischwald (*Picea*, *Quercus*). Leg. et det. DIETRICH.

Amanita regalis (FR.) MICHAEL

Dieses boreal-montane Element unserer Pilzflora fruktifiziert in manchen Jahren besonders häufig im Gebiet des Geyrischen Waldes (s. *Antrodia heteromorph a*). Ich beobachtete den Braunen Fliegenpilz bisher nur in jungen Fichtenbeständen.

21. 7. 1977; NSG Hermannsdorfer Wiesen, ca. 660 m über NN, lichter, verwilderter Fichtenbestand mit *Meumathamanticum*, *Deschampsia flexuosa*, *Potentilla erecta* u. a. Leg. et det. DIETRICH.

25. 8. 1979; 750 m nordöstlich vom Adlerstein bei Lengefeld, ca. 600 m über NN, grasreiche Fichtenschonung. Leg. et det. DIETRICH.

Hygrocybe laeta (PERS. ex FR.) KARST.

Der kleine, gesellig wachsende Saftling scheint im Westerzgebirge nicht besonders häufig zu sein. Ich konnte ihn bisher nur auf einer Gebirgswiese, die durch die Land- und Forstwirtschaft kaum beeinflusst wird, finden.

4. 10. 1980; FND im Obertannenberger Tal, gemähte, moosreiche Gebirgswiese. Auf der gleichen Wiese kommen noch zahlreiche andere Pilzarten vor: *Camarophyllus pratensis* (PERS. ex FR.) KUMMER, *C. niveus* (SCOP. ex FR.) WÜNSCHE, *Hygrocybe psittacina* (SCHFF. ex FR.) WÜNSCHE, *H. aurantiosplendens* R. HALLER, *Rickenella fibula* (BULL. ex FR.) RAITH., *Isaria farinosa* (DICKS.) FR., *Entoloma staurosporium* (BRES.) HK., *Exobasidium vaccinii* (FUCKEL) WORONIN, *Puccinia hieracii* MART. s. lat., *P. aegopodii* (SCHM.) MARTIUS, *P. calcitrapae* D. C. s. lat., *Triphragmium echinatum* LÉV., *Trachyspora intrusa* (GREV.) ARTHUR. Leg. et det. DIETRICH.

Hygrophorus agathosmus (FR. ex SECR.) FR.

Die meisten bisher bekannten Fundorte im hercynischen Gebiet liegen in der submontanen Höhenstufe (vgl. DÖRFELT und CONRAD 1980). Die folgenden Funde zeigen, daß die Art im Westerzgebirge auch im montanen Bereich fruktifiziert.

19. 9. 1976; etwa 750 m nordwestlich vom Großen Fuchsstein zwischen Geyer und Hermannsdorf, ca. 680 m über NN, lichte Fichtenschonung. Leg. et det. DIETRICH.

16. 10. 1978; NSG Hermannsdorfer Wiesen, verwilderter Fichtenbestand, ca. 675 m über NN. Leg. et det. DIETRICH.

Russulales

Lactarius aspidus FR.

Die Art ist in Nordeuropa verbreitet (vgl. HENNIG 1970). Im Vogtland wurde *L. aspidus* unter *Alnus* nachgewiesen (vgl. DÖRFELT 1976/2).

Seit 1977 beobachte ich jährlich von September bis Oktober auf dem Pöhlberg Fruchtkörper dieser Art.

14. 9. 1977; Westhang des Pöhlberges, ca. 720 m über NN, sumpfige Stelle unter einem *Salix-caprea*-Gebüsch. Am gleichen Fundort konnte ich bisher folgende Pilzarten beobachten: *Dermocybe uliginosa* (BERT.) MOS., *Myцена galopoda* (PERS. ex FR.) KUMMER, *M. sanguinolenta* (A. et S. ex FR.) KUMMER, *Cudoniella clavus* (A. et S. ex FR.) DENNIS und *Urocystis ranunculi* (LIB.) MOESZ. Leg. et det. DIETRICH.

Lactarius picinus FR.

Der vermutlich alpsch-montan verbreitete Milchling konnte zum ersten Mal im September 1972 von DÖRFELT für das hercynische Gebiet nachgewiesen werden. Der Fundort befindet sich auf dem Territorium der ČSSR zwischen der Ortschaft Landesgemeinde bei Klingenthal/Sa. und Pocatý.

Alle bisher bekannten Funde stammen aus naturnahen, wenig vom Menschen beeinflussten Fichtenbeständen.

8. 10. 1976; NSG Hermannsdorfer Wiesen, verwilderter Fichtenbestand auf einem ehemaligen *Meo-Festucetum*. Hier konnten weiterhin folgende Arten beobachtet werden: *Thelephora palmata* SCOP. ex FR., *Lactarius deterrimus* GROGER, *Russula mustelina* FR., *R. xerampelina* (SCHFF. ex SECR.) FR., *R. ochroleuca* (PERS.) FR., *Hygrophorus olivaceoalbus* (FR. ex FR.) FR., *H. agathosmus* (FR. ex SECR.) FR., *H. pustulatus* (PERS. ex FR.) FR., *Lactarius lignyotus* FR., *Amanita muscaria* (L. ex FR.) HOOKER, *Gomphidius glutinosus* (SCHFF.) FR., *Boletus edulis* BULL. ex FR., *Lactarius rufus* (SCOP.) FR., *Collybia dryophila* (BULL. ex FR.) KUMMER, *Mycena galopoda* (PERS. ex FR.) KUMMER, *Marasmius androsaceus* (L. ex FR.) FR., *Micromphale perforans* (HOFFM. et FR.) SING., *Strobilurus esculentus* (WULF. ex FR.) SING., *Cystoderma carcharias* (PERS. ex SECR.) FAY., *Cantharellus tubaeformis* FR. u. a.

Am gleichen Fundort beobachtete ich auch am 9. 10. 1979 und 5. 10. 1980 Fruchtkörper des Pechschwarzen Milchlings. Die Art fruktifizierte einmal auf vegetationsfreiem Boden unter Fichten, sonst immer im angrenzenden *Meo-Festucetum* im Wurzelbereich der Fichten. Leg. et det. DIETRICH, rev. DÖRFELT.

19. 10. 1980; FND im Obertannenberger Tal, Gebirgswiese mit einzelnen Fichten und Birken, ein Fruchtkörper im hohen Gras. Leg. et det. DIETRICH und HALBITTER.

Lycoperdales

Bovista nigrescens PERS. ex PERS.

B. nigrescens ist nach KREISEL (1962) eine charakteristische Art der *Meuathamanticum*-reichen *Nardeten*. Nach meinen ersten Beobachtungen scheint die Art im Gebiet bevorzugt auf Weiden zu fruktifizieren.

22. 10. 1980; Gleesberg, ca. 500 m über NN, Wiese auf einer planierten Bergbauhalde. Leg. et det. DIETRICH, rev. KREISEL.

13. 4. 1981; Annaberg, unterhalb der Riesenburg, ca. 550 m über NN, Weide, Exemplare vom Vorjahr. Leg. et det. DIETRICH.

12. 5. 1981; Pöhlberg, Osthang, ca. 640 m über NN, Weide, Exemplare vom Vorjahr. Leg. et det. DIETRICH.

Lycoperdon umbrinum PERSOON

Die Verbreitungskarte bei KREISEL (1962) enthält nur wenige Fundortangaben für das Flach- und Hügelland. Vom Erzgebirge sind m. W. keine Nachweise publiziert.

L. umbrinum wurde meist in *Picea*-Monokulturen, aber auch in Laubwäldern gefunden.

19. 10. 1980; NSG Hermannsdorfer Wiesen, *Meo-Festucetum* mit einzelnen verwilderten Fichten. Leg. et det. DIETRICH, rev. KREISEL.

Literatur

BENKERT, D. (1981): *Sclerotinia tuberosa* [(HEDWIG) FR.] FÜCKEL. *Boletus* 5, Heft 1 (Titelbild).

BLUMER, S. (1967): Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae). Jena.

DIETEL, P. (1936): Verzeichnisse der im Freistaat Sachsen bisher gefundenen Rostpilze (Uredineen) und deren Fundorte. Jahresb. Ver. Naturk. Zwickau 1933 bis 1935, 1—35.

- DÖRFELT, H. (1972): Zur Kenntnis der Pilzflora der Hochmoore des Oberen West-
 erzgebirges. Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt **8**, 37—64.
- (1973): Beiträge zur Pilzgeographie des hercynischen Gebietes. I. Reihe:
 Einige montane Elemente der Pilzflora. Hercynia N. F. **10**, 307—333.
- (1974): Charakteristische Pilze der montanen Fichtenwälder des Oberen West-
 erzgebirges. Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt **8** 37—64.
- (1976/1): Pilze als Bioindikatoren. Mitt. flor. Kart. Halle **2** (Heft 2), 65—69.
- (1976/2): Neufunde kleiner Blätterpilze im Vogtland. Veröff. Mus. Gera, **4**,
 105—108.
- (1978): Die Rostpilze (Pucciniales) des Vogtlandes. (Mskr.).
- DÖRFELT, H., CONRAD, R. (1980): Beiträge zur Pilzgeographie des hercynischen
 Gebietes. IV. Reihe: Weitere montan bis submontan verbreitete Waldpilze.
 Hercynia N. F. **17**, 43—59.
- DUNGER, I., ZSCHIESCHANG, G. (1978): Bemerkenswerte Pilzfunde aus der
 Oberlausitz. III. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **52**, Nr. 10.
- ECKEL, M., HIRSCH, G. (1979): Ein interessanter „Wasserpilz“ — *Cudonia clava* s.
clavus. Boletus **3**, 11—13.
- GROGER, F. (1980): Bemerkenswerte Pilzfunde aus Thüringen. Abh. Ber. Mus. Nat.
 Gotha **10**, 40—48.
- HENNIG, B. (1970): Handbuch für Pilzfreunde (MICHAEL/HENNIG), Bd. 5:
 Milchlinge (Lactarii) und Täublinge (Russulae). Jena.
- HIRSCH, G., BRAUN, U. (1980): Die Brandpilze (Ustilaginales) der südwestlichen
 Deutschen Demokratischen Republik. Nova Hedwigia **32**, 309—334.
- JAHN, H. (1963): Mitteleuropäische Porlinge (Polyporaceae s. lato) und ihr Vor-
 kommen in Westfalen. Westfäl. Pilzbr. **4**.
- (1967): Die resupinaten *Phellinus*-s-*Arten* in Mitteleuropa mit Hinweisen
 auf die resupinaten *Inonotus*-*Arten* und *Poria expansa* (DESM.)
 (= *Polyporus megaloporus* PERS.). Westfäl. Pilzbr. **6**, 37—124.
- (1971): Resupinate Porlinge, *Poria* s. lato, in Westfalen und im nördlichen
 Deutschland. Westfäl. Pilzbr. **8**, 41—68.
- JUNELL, L. (1966): A revision of *Sphaerotheca fuliginea* [(SCHLECHT.)
 FR.] POLL. s. lat. Sv. Bot. Tidskr. **60**, 365—392.
- KNAUTH, B. (1933): Die höheren Pilze Sachsens. Sitzungsber. Abh. Naturwiss.
 Ges. Isis Dresden. Jahrg. 1932, 65—126.
- KREISEL, H. (1961): Die phytopatogenen Großpilze Deutschlands. Jena.
- (1962): Die *Lycoperdaceae* der Deutschen Demokratischen Republik.
 Floristische und taxonomische Revision. Feddes Rep. **64**, 89—201.
- (1975): Die Gattungen der Großpilze Europas. Bd. VI des Handbuches für
 Pilzfreunde (MICHAEL/HENNIG/KREISEL). Jena.
- KREISEL, H., DÖRFELT, H., BENKERT, D. (1980): Karten zur Pflanzenverbreitung in
 der DDR. 3. Serie. Ausgewählte Makromyceten. Hercynia N. F. **17**, 233—291.
- MOSER, M. (1978): Die Röhrlinge und Blätterpilze. Kleine Kryptogamenflora
 Bd. II b/2. Jena.
- MÜHLE, E. (1953): Vom Mutterkorn. Die Neue Brehmbücherei, Heft 103, Leipzig.
- PILÁT, A. (1930): Monographie der europäischen Stereaceen. Hedwigia **70**,
 10—132.

Abb. 1 und 2 vgl. S. 19!

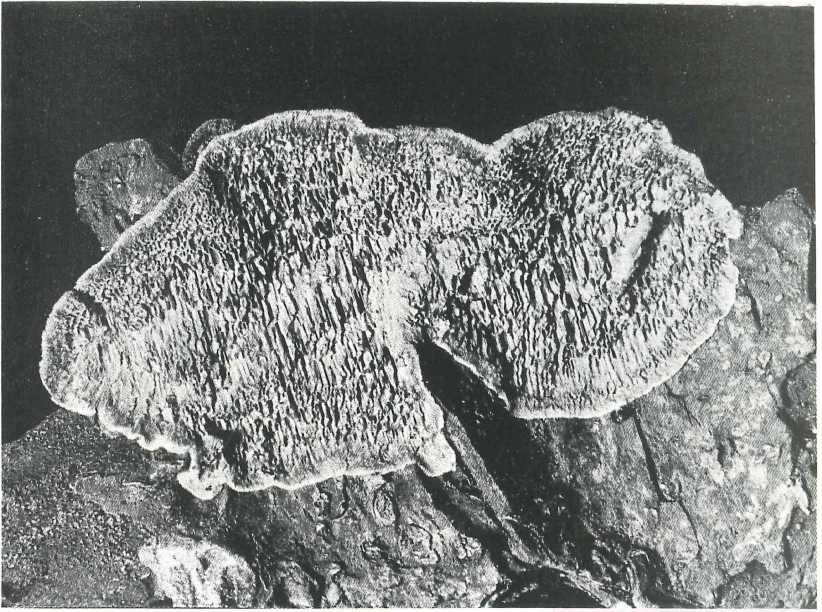


Abb. 3: *Phellinus abietis*, ČSSR, Spičák, Unterseite eines Fruchtkörpers

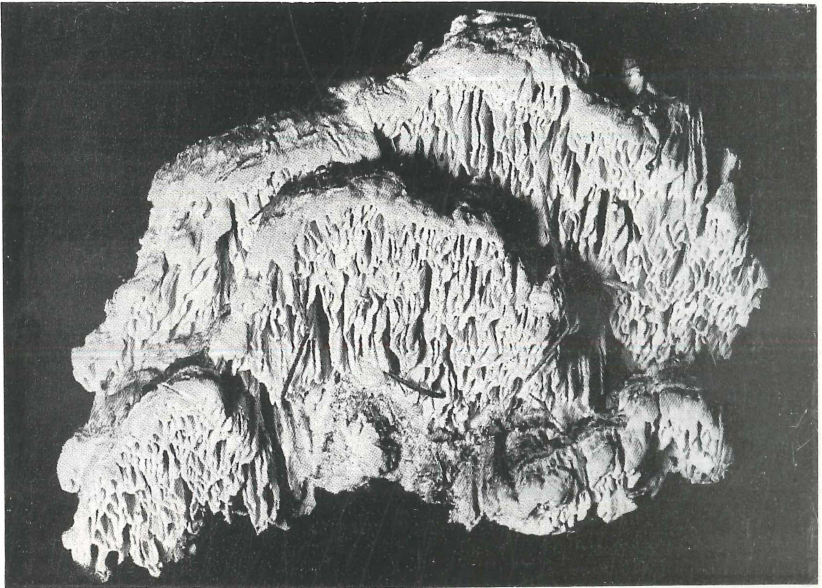


Abb. 4: *Antrodia heteromorpha*, vom Geyrischen Wald

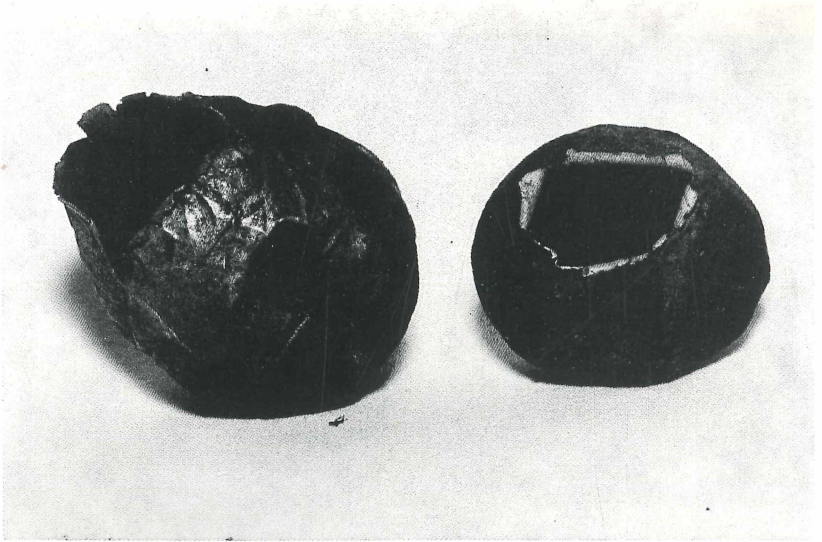


Abb. 5: *Bovista nigrescens*, Annaberg, unterhalb der Riesenburg

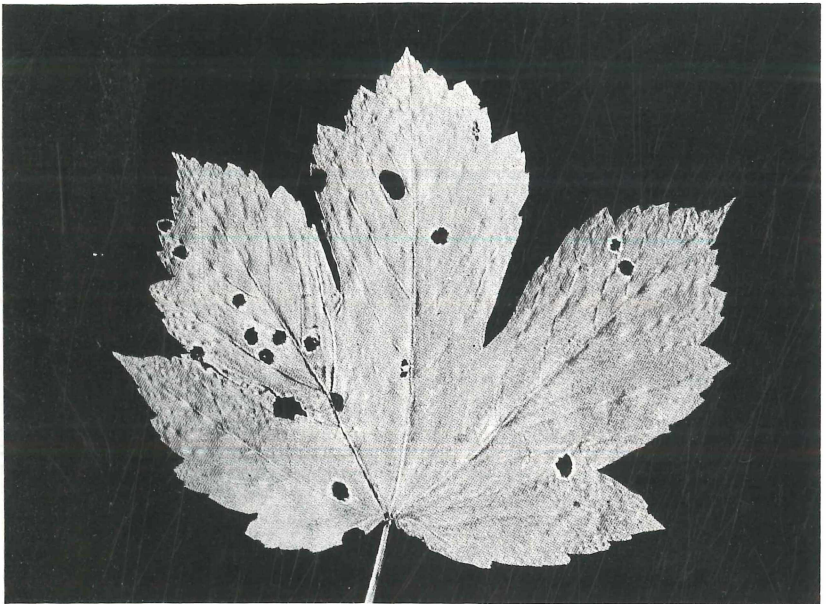


Abb. 6: *Rhytisma acerinum*, Bf. Warmbad bei Wolkenstein
Fotos 1 bis 6: W. DIETRICH

W. DIETRICH, DDR-9300 Annaberg-Buchholz 1,
Wohngebiet „Hermann Matern“ Nr. 68

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Dietrich Wolfgang

Artikel/Article: [Besonderheiten der Pilzflora des Westerzgebirges 1-12](#)